

KARL MARX

Toter Hund  
oder Ratgeber?



Im 200. Geburtsjahr von Karl Marx fand eine breite Auseinandersetzung mit dem Autor des kommunistischen Manifests und des Kapitals in der gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und politischen Öffentlichkeit statt.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte zur Eröffnung eines Podiumsgesprächs, dass der 200jährige „uns verblüffend viel zu sagen hätte.“

*„Marx der Anatom des Kapitals, der galoppierenden Ungleichheit, wie sie Thomas Piketty und andere untersuchen, der Ausbreitung der Marktlogik in alle Lebensbereiche, wie wir sie bis in unsere Alltagssprache hinein beobachten, von „Selbstoptimierung“ bis zu „Bildungsinvestition“ – die Vergötzung des Marktes wie Papst Franziskus sie in durchaus Marxer Sprachfärbung benannt hat.“*

**Was hat Karl Marx den politisch interessierten Menschen heute noch zu sagen?**

Vortrag von NICOLE MAYER-AHUJA, Professorin der Soziologie an der Georg-August-Universität Göttingen und Direktorin des SOFI Göttingen.

Gesprächsrunde  
im Anschluss.



Gastgeber: Norbert Lenhard,  
Betriebsratsvorsitzender von Schaeffler in Schweinfurt,  
Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion in Schweinfurt.

**Mittwoch, 15. Mai um 18.30 Uhr in der  
Disharmonie, Gutermann-Promenade 7, Schweinfurt**

### **Mittwochs in der Disharmonie**

Eine Veranstaltungsreihe der AfA. Öffentlich für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für Betriebs- und Personalräte, JAVis, Mitarbeitervertreter, gewerkschaftliche Vertrauensleute, Schwerbehindertenvertreter und politische Mandatsträger.

Vi.S.d.P.: Markus Hümpfer, Vors. der AfA Schweinfurt/Kitzingen, Siebenbrückleinsgasse 10-12, Schweinfurt

